



Gefährdungsbeurteilung *kompakt*

Lager und Logistik

ERGÄNZUNG

Speziell zu Infektionsgefährdungen durch pathogene Mikroorganismen - Coronavirus (SARS-CoV-2)

Stand 27. Mai 2020

Konkretisiert den
Arbeitsschutzstandard
des Bundesministeriums
für Arbeit und Soziales

Hinweise zur Handlungshilfe

Die Handlungshilfe konkretisiert branchenbezogen die im Arbeitsschutzstandard des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) zum Veröffentlichungszeitpunkt 16.04.2020 aufgeführten Arbeitsschutzmaßnahmen. Der Arbeitsschutzstandard ist auf der Website des BMAS (www.bmas.de) abrufbar unter https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Schwerpunkte/sars-cov-2-arbeitsschutzstandard.pdf?__blob=publicationFile&v=3

An wen richtet sich diese Handlungshilfe?

Diese Handlungshilfe richtet sich an Unternehmen der Logistikbranche und dient als Ergänzung der Gefährdungsbeurteilung im Hinblick auf Gefährdungen durch das Coronavirus.

Wie unterstützt die Handlungshilfe bei der Gefährdungsbeurteilung?

Der Gesetzgeber hat bewusst den Betrieben einen breiten Spielraum bei der Gefährdungsbeurteilung gelassen. Die Handlungshilfe soll und kann diesen Spielraum nicht einengen; sie beansprucht insofern keine Rechtsverbindlichkeit. Sie kann Ihnen aber helfen, gezielt Probleme zu erkennen, Vorschläge für praxiserprobte Verbesserungsmaßnahmen zu machen und bei der systematischen Erfassung und Beurteilung von Gefährdungen unterstützen.

Die Inhalte wurden sorgfältig zusammengestellt, eine Gewähr für die Richtigkeit der Inhalte insbesondere in Bezug auf die konkreten Verhältnisse im Betrieb kann nicht übernommen werden.

Die Handlungshilfe erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und muss unter Berücksichtigung der betrieblichen und örtlichen Gegebenheiten den jeweiligen Bedingungen im Betrieb angepasst und ergänzt werden.

Unabhängig von dieser Handlungshilfe müssen Sie gesetzliche Bestimmungen und staatliche Vorschriften beachten und anwenden. Neue Pflichten werden Ihnen mit der Handlungshilfe nicht auferlegt.

Wie ist vorzugehen?

- Nehmen Sie sich die notwendige Zeit.
- Gehen Sie mit der Handlungshilfe durch Ihren Betrieb.
- Beziehen Sie Ihre Beschäftigten ein.
- Informieren Sie sich bei offenen Fragen z. B. auf der Website der BGHW (www.bghw.de).

Wiederholen Sie die Gefährdungsbeurteilung, sobald

- sich die Änderungen ergeben hinsichtlich rechtlicher Vorgaben in Bezug auf Covid-19,
- es neue Erkenntnisse zu und/oder Empfehlungen im Hinblick auf Covid-19 gibt.

Arbeiten Sie die Handlungshilfe vollständig durch!

Wie ist die Handlungshilfe aufgebaut?

Die Handlungshilfe ist nach Gefährdungsfaktoren gegliedert. Zu jedem Faktor werden Fragen gestellt, die mögliche Gefährdungen aufzeigen.

Die Beurteilung der Gefährdungen ist grundsätzlich zuerst eine Ja/Nein-Entscheidung: Liegt eine Gefährdung vor bzw. wird sie wirksam vermieden oder nicht? Diese Entscheidung lässt sich durch Ankreuzen der entsprechenden Antworten zu den einzelnen Fragen abbilden, wobei die Fragen darauf abzielen, ob Gefährdungen vermieden sind.

- | | |
|----------------------------|--|
| Antwort „ja“: | Gefährdung wird vermieden. Keine Maßnahmen notwendig. |
| Antwort „Handlungsbedarf“: | Es besteht eine Gefährdung, Sie müssen Maßnahmen ergreifen. |
| Antwort „Beratungsbedarf“: | Thema bedarf grundsätzlich der näheren Betrachtung. Informieren Sie sich bei offenen Fragen z. B. im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW. Lassen Sie sich ggf. durch Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit und Ihren Betriebsarzt beraten. Unternehmerinnen und Unternehmer mit bis zu 10 Beschäftigten, die am Fernlehrgang teilgenommen haben oder teilnehmen, steht außerdem das Kompetenzzentrum kostenlos zur Verfügung. |
| Antwort „unzutreffend“ | Frage trifft auf Ihren Betrieb nicht zu, beispielsweise Fragen zu speziellen Arbeitsgeräten, die im Betrieb nicht eingesetzt werden. |

Bei der Festlegung von Maßnahmen helfen Ihnen die anschließenden Tabellen. Der Tabellenteil zu einer Frage ist grundsätzlich so aufgebaut, dass zunächst mögliche Maßnahmen aufgeführt werden, die alle Tätigkeiten/Bereiche betreffen. Gibt es für einzelne Tätigkeiten/Bereiche darüber hinaus mögliche spezifische Maßnahmen, werden diese in einer separaten Tabelle aufgezeigt.

Spalte „Ziff.“

Gibt an, welcher Punkt des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards konkretisiert wird.

Spalte „Mögliche Maßnahmen“

Wählen Sie die durchzuführenden Maßnahmen durch Ankreuzen aus dem Katalog aus. Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere, nicht aufgeführte Maßnahmen können Sie unter „Sonstige Maßnahmen“ erfassen. Achten Sie bei der Auswahl von Maßnahmen darauf, dass technische Maßnahmen vorrangig zu organisatorischen und persönlichen Schutzmaßnahmen zu treffen sind.

Maßnahmen, die mit einem „U“ gekennzeichnet sind, sollten Sie regelmäßig in der Unterweisung Ihrer Beschäftigten thematisieren.

Spalte „Bemerkungen“

Hier können Sie konkretisierende Hinweise eintragen.

Spalte „Maßnahmen umsetzen“

Sind Maßnahmen durchzuführen, müssen Sie angeben, bis wann diese durchgeführt sein sollen (Spalte „bis“) und wer dafür verantwortlich ist (Spalte „von“).

Spalte „Wirksamkeit geprüft“

Wurden Maßnahmen umgesetzt, müssen Sie prüfen, ob die Maßnahmen wirksam sind, d. h., ob die Gefährdung beseitigt oder – falls das nicht möglich ist – minimiert wurde. Auch hier ist von Ihnen zu notieren, wann (Spalte „am“) und von wem (Spalte „von“) die Wirksamkeit kontrolliert wurde und wie das Ergebnis ausgefallen ist („wirksam ja/nein“).

Die Wirksamkeit einer Maßnahme können Sie beispielsweise durch Begehungen, Befragungen, regelmäßige Überprüfung, Messungen oder eine erneute Beurteilung kontrollieren.

Bitte angeben

Erstellt/durchgeführt am:

Von:

Arbeitsbereiche und Tätigkeiten festlegen

Die Auflistung Ihrer Beschäftigten und deren Tätigkeiten auf den nächsten Seiten helfen Ihnen, die Gefährdungsbeurteilung strukturiert durchführen zu können und auf ein sicherheits- und gesundheitsbewusstes Verhalten hinzuwirken.

Bitte beachten Sie, dass die Aufzählungen nicht abschließend sind.

Arbeitsbereiche/Tätigkeiten

Bitte passen Sie die Tabelle entsprechend Ihren betrieblichen Verhältnissen an.

Arbeitsbereiche	Tätigkeiten
Warenannahme/Lager	Waren annehmen, Papiere und Unterlagen, wie z. B. Lieferscheine, annehmen und übergeben, Waren ein- und auslagern...
Werkstatt	Durchführung von Instandhaltungsarbeiten Durchführung von Wartungsarbeiten...
Büro	Umgang mit Geld, Verwaltungsarbeiten, Schreibarbeiten ...
Sozial- und Sanitärräume	Essen, Trinken, Händewaschen...

Gefährdungen im Lager und in der Logistik

Biologische Arbeitsstoffe: Infektionsgefährdungen durch pathogene Mikroorganismen – Coronavirus

Sind Zuständigkeiten und Ansprechpartner im Betrieb festgelegt und bekannt?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

Alle Bereiche.....

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	nein	
II	<input type="checkbox"/> In größeren Betrieben Krisenstab einrichten.								
II	<input type="checkbox"/> Ansprechpartner und Vertreter festlegen und bekannt machen.								
II	<input type="checkbox"/> Akteure der betrieblichen Interessenvertretung beteiligen.								
II	<input type="checkbox"/> Betriebsärztin/-arzt beteiligen.								
II	<input type="checkbox"/> Fachkraft für Arbeitssicherheit beteiligen.								
	<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen								

* Bezieht sich auf den Sars-CoV2-Arbeitsschutzstandard des BMAS

Sind Kommunikations- und Informationswege, Kommunikationsmittel und - anlässe festgelegt und bekannt?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
 Handlungsbedarf
 Beratungsbedarf
 unzutreffend

Alle Bereiche

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	nein	
16	<input type="checkbox"/> Kommunikations- und Informationswege definieren und bekannt machen.								
16	<input type="checkbox"/> Kommunikationsanlässe festlegen: <input type="checkbox"/> regelmäßige Information zur aktuellen Lage, rechtlichen Vorgaben, getroffenen/ einzuhaltenden Maßnahmen, <input type="checkbox"/> anlassbezogene Information bei Änderungen der aktuellen Lage, rechtlicher Vorgaben, getroffener/einzuhaltender Maßnahmen, <input type="checkbox"/> anlassbezogene Information bei Erkrankung von Beschäftigten, <input type="checkbox"/> anlassbezogene Information und Richtigstellung beim Bekanntwerden von Fake-News, <input type="checkbox"/> sonstige Anlässe.								
16	<input type="checkbox"/> Kommunikationsmittel festlegen und bekannt machen (z. B. Intranet, Telefon, E-Mail, Aushang).								
16	<input type="checkbox"/> Bei der Festlegung der Kommunikationswege und –mittel externe Personen berücksichtigen (Kunden, Lieferanten, Beschäftigte von externen Betrieben).								
16	<input type="checkbox"/> Beschäftigten Hinweise auf vertrauenswürdige externe Informationsquellen geben. <input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen								

* Bezieht sich auf den Sars-CoV2-Arbeitsschutzstandard des BMAS

Werden die empfohlenen Hygienemaßnahmen und allgemeine Schutzmaßnahmen eingehalten?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

Alle Bereiche

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
			bis	von	am	von	wirksam?	
							ja	nein
1	<input type="checkbox"/> Händedesinfektionsmittel für Beschäftigte Verfügung stellen <ul style="list-style-type: none"> • wenn keine Waschmöglichkeit gegeben ist, • wenn besonders häufig Anlass besteht, die Hände zu waschen. Darauf achten, dass das Desinfektionsmittel geeignet ist (begrenzt viruzid, rückfettend, kein Flächendesinfektionsmittel für die Hände verwenden).							
2	<input type="checkbox"/> Zugang zu Waschmöglichkeiten sicherstellen.							
2	<input type="checkbox"/> Flüssigseife und Einweghandtücher zur Verfügung stellen. Ggf. auch Hautschutz- und Hautpflegemittel.							
2	<input type="checkbox"/> Geschlossene Abfalleimer zur Entsorgung der Handtücher verwenden.							
2	<input type="checkbox"/> Abfalleimer regelmäßig leeren.							
3	<input type="checkbox"/> Regelmäßig lüften (etwa 4 mal täglich für 10 Minuten). U							
3	<input type="checkbox"/> Bei technischer Lüftung die Luftwechselrate und den Anteil an Frischluft erhöhen.							
9	<input type="checkbox"/> Arbeitsplätze und Arbeitsmittel regelmäßig gründlich reinigen. Hierfür sind fettlösende Reinigungsmittel und Tücher bzw. Lappen zur Verfügung zu stellen. Ideal sind mit Reinigern oder Seifenlauge getränkte Einmaltücher. Alternativ zur Reinigung mit Haushaltsreini-							

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	nein	
	gern oder Seifenlauge können chemische Desinfektionsmittel genutzt werden – sie versprechen jedoch keinen zusätzlichen Nutzen gegenüber den handelsüblichen fettlösenden Reinigungsmitteln.								
15	<input type="checkbox"/> Bei unvermeidbarem Kontakt zu anderen Personen bzw. nicht einhaltbaren Schutzabständen: Mund-Nase-Bedeckungen zur Verfügung stellen und dafür sorgen, dass diese getragen werden. Hinweis: Oberste Priorität hat immer das Einhalten eines Mindestabstandes von 1,5 m. Nur wenn dies durch bauliche oder organisatorische Maßnahmen wie Abtrennungen, oder Zugangsregelungen nicht sicher erreicht werden kann, greift die Forderung nach Mund-Nasen-Bedeckungen. Dies gilt z. B. für Beschäftigte in der Logistik, sollte eine Störungsbeseitigung in einem automatischen Lager oder ein Lastentransport zu zweit durchführbar sein.								
16	<input type="checkbox"/> Empfohlenen Abstand von mindestens 1,5 m zu anderen Personen einhalten. U								
16	<input type="checkbox"/> Hände schütteln vermeiden. U								
16	<input type="checkbox"/> Hände regelmäßig gründlich waschen, insbesondere U <ul style="list-style-type: none"> • nach Betreten des Betriebes, • nach dem Besuch der Toilette, • vor der Pause / vor dem Essen, Trinken, Rauchen, • nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen mit vorgehaltener Hand (bitte vermeiden), • nach Kontakt mit Abfällen, 								

* Bezieht sich auf den Sars-CoV2-Arbeitsschutzstandard des BMAS

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
			bis	von	am	von	wirksam?	
							ja	nein
	<ul style="list-style-type: none"> nach Kontakt mit Gegenständen, die offensichtlich kranke Personen zuvor berührt haben (auch ohne den konkreten Verdacht auf eine COVID-Erkrankung). 							
16	<input type="checkbox"/> Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch. U							
16	<input type="checkbox"/> Nicht mit den Händen ins Gesicht fassen. U							
16	<input type="checkbox"/> An Waschmöglichkeiten Informationen zum richtigen Händewaschen anbringen.							
	<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							

Warenannahme, Lager

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
			bis	von	am	von	wirksam?	
							ja	nein
3	<input type="checkbox"/> Bei Gabelstaplern mit Kabine die Fahrerkabine vor der Übernahme des Fahrzeugs durch eine/n anderen Beschäftigten ausgiebig lüften.							
4	<input type="checkbox"/> Dem Fahrpersonal einen Zugang zu sanitären Anlagen ermöglichen.							
4	<input type="checkbox"/> Ist es nicht möglich, betriebsfremden Personen Zugang zu eigenen Betriebsräumen zu gewähren, mindestens fließendes Wasser, Seifenspender und Einmalhandtücher und Mülleimer zur Entsorgung zur Verfügung stellen.							
9	<input type="checkbox"/> Unabhängig von der Bauart des Flurförderzeugs (Fahrersitz, Fahrerstand oder Mitgänger-Flurförderzeuge) Griffe und Flächen, die berührt werden, reinigen.							

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	nein	
	<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen								

Werkstatt

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	nein	
9	<input type="checkbox"/> Müssen Arbeitsmittel von mehreren Beschäftigten genutzt werden, die Arbeitsmittel vor und nach der Benutzung reinigen.								
	<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen								

Büro

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	nein	
9	<input type="checkbox"/> Arbeitsplatz nicht von mehreren Beschäftigten im Wechsel nutzen lassen.								
9	<input type="checkbox"/> Müssen Arbeitsplätze von mehreren Beschäftigten genutzt werden, die Arbeitsplätze bei jedem Wechsel reinigen.								
9	<input type="checkbox"/> Beschäftigten jeweils persönliche Arbeitsmittel (Tastaturen, Mäuse, Headsets etc.) zur Verfügung stellen.								
9	<input type="checkbox"/> Müssen Arbeitsmittel von mehreren Beschäftigten genutzt werden, die Arbeitsmittel vor und nach der Benutzung reinigen.								
	<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen								

* Bezieht sich auf den Sars-CoV2-Arbeitsschutzstandard des BMAS

Sozial- und Sanitärräume

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	nein	
2	<input type="checkbox"/> Sanitäre Anlagen regelmäßig gründlich reinigen und ggf. desinfizieren (z. B. wenn durch viele verschiedene Personen bzw. auch Kunden genutzt).								
2	<input type="checkbox"/> Benutzte Oberflächen wie Tische, Stuhllehnen und ähnliches in den Sozialräumen (Teeküchen, Pausenräume oder Kochgelegenheiten) nach jeder Benutzung reinigen.								
3	<input type="checkbox"/> Sozial- und Sanitärräume nach jeder Benutzung lüften.								
	<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen								

* Bezieht sich auf den Sars-CoV2-Arbeitsschutzstandard des BMAS

Sind Maßnahmen getroffen, um Kontakte zu vermeiden oder möglichst zu reduzieren?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
 Handlungsbedarf
 Beratungsbedarf
 unzutreffend

Alle Bereiche

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	nein	
6	<input type="checkbox"/> Beschäftigten, die grundsätzlich ihre Aufgaben von zu Hause aus erledigen können, Homeoffice ermöglichen.								
10	<input type="checkbox"/> Feste Teams zusammenstellen. Dabei Teams klar trennen (räumlich, zeitlich oder beides).								
10	<input type="checkbox"/> Schichtsystem einführen. Schichten so organisieren dass sich die Beschäftigten bei Schichtwechsel möglichst nicht begegnen.								
10	<input type="checkbox"/> Arbeitsabläufe so organisieren, dass sich keine Schlangen bilden (z. B. an der Stechuhr oder vor der Kantine).								
16	<input type="checkbox"/> Beschäftigte dahingehend beraten, dass beim Weg von und zur Arbeit Menschenansammlungen und Gedränge vermieden werden sollen.								
16	<input type="checkbox"/> Beschäftigte dahingehend beraten, dass der Weg von und zur Arbeit nicht in Fahrgemeinschaften zurückgelegt werden sollte.								
16	<input type="checkbox"/> Für Beschäftigte ausreichend Parkplätze zur Verfügung stellen.								
	<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen								

* Bezieht sich auf den Sars-CoV2-Arbeitsschutzstandard des BMAS

Warenannahme, Lager

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	nein	
1	<input type="checkbox"/> Zwischen den Kommissionierarbeitsplätzen Abtrennungen aufstellen (z. B aus Acrylglas). Die Abtrennungen müssen sicher befestigt und ausreichend stabil sein. Spitze Ecken oder scharfe Kanten sind zu vermeiden.								
8	<input type="checkbox"/> Waren und Lieferpapiere kontaktlos übergeben, beispielweise Fahrer setzt/legt Waren und Lieferpapiere ab, tritt zurück, Empfänger prüft Waren und Papiere, bestätigt Empfang, legt ggf. Empfangsbestätigung ab, tritt zurück, Fahrer nimmt Empfangsbestätigung auf. Für erforderliche Unterschriften nur eigenen Stift verwenden.								
8	<input type="checkbox"/> Wenn möglich, im Lager Einbahnstraßenverkehr einrichten, um die Zahl der Begegnungen während der Kommissionierung zu verringern.								
9	<input type="checkbox"/> Bei Gabelstaplern mit Fahrerkabine mit geschlossener Tür fahren.								
10	<input type="checkbox"/> Waren nur von einer Person annehmen lassen.								
	<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen								

* Bezieht sich auf den Sars-CoV2-Arbeitsschutzstandard des BMAS

Werden Maßnahmen zur Einhaltung der empfohlenen Abstände getroffen?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
 Handlungsbedarf
 Beratungsbedarf
 unzutreffend

Alle Bereiche

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	nein	
1	<input type="checkbox"/> Können in Räumen die Abstände nicht eingehalten werden, nur eine Person pro Raum arbeiten lassen.								
7	<input type="checkbox"/> Besprechungen nur in ausreichend großen Räumen durchführen.								
8	<input type="checkbox"/> In Aufzügen auf ausreichenden Abstand achten, ggf. Aufzüge nur einzeln benutzen.								
8	<input type="checkbox"/> Sind Warteschlangen nicht vermeidbar, markieren Sie am Boden Wartelinien in mind. 1,5 m Abstand und achten Sie darauf, dass der Abstand eingehalten wird.								
15	<input type="checkbox"/> Bei unvermeidbarem Kontakt zu anderen Personen bzw. nicht einhaltbaren Schutzabständen: Mund-Nase-Bedeckungen zur Verfügung stellen und dafür sorgen, dass diese getragen werden. Hinweis: Oberste Priorität hat immer das Einhalten eines Mindestabstandes von 1,5 m. Nur wenn dies durch bauliche oder organisatorische Maßnahmen wie Abtrennungen, oder Zugangsregelungen nicht sicher erreicht werden kann, greift die Forderung nach Mund-Nasen-Bedeckungen. Dies gilt z. B. für Beschäftigte in der Logistik, sollte eine Störungsbeseitigung in einem automatischen Lager oder ein Lastentransport zu zweit durchführbar sein.								
	<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen								

* Bezieht sich auf den Sars-CoV2-Arbeitsschutzstandard des BMAS

Warenannahme, Lager

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	nein	
8	<input type="checkbox"/> Maximale Anzahl von kommissionierenden Beschäftigten pro Regalgang regeln. Anzahl so wählen, dass der Mindestabstand von 1,50 m zwischen den Beschäftigten eingehalten werden kann.								
8	<input type="checkbox"/> Lassen sich Überholvorgänge oder Begegnungsverkehr nicht verhindern, sollen sich die kommissionierenden Beschäftigten bei der Vorbeifahrt voneinander abwenden.								
8	<input type="checkbox"/> Nach Möglichkeit nur jeden zweiten Kommissionierarbeitsplatzes besetzen.								
1	<input type="checkbox"/> Sollte das nicht möglich sein, prüfen, ob durch geringen Umbauaufwand der Abstand zwischen den einzelnen Kommissionierarbeitsplätzen vergrößert werden kann								
	<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen								

Büro

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	nein	
1	<input type="checkbox"/> Wenn möglich, Einzelbüros anbieten.								
1	<input type="checkbox"/> Bei Büros, die mit mehreren Personen besetzt sind, Schreibtische so anordnen, dass der Mindestabstand eingehalten wird.								
1	<input type="checkbox"/> Wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, Schreibtische so anordnen, dass sich Mitarbeiter nicht unmittelbar								

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	nein	
	gegenüber sitzen.								
1	<input type="checkbox"/> Abtrennungen zwischen den Arbeitsplätzen anbringen.								
1	<input type="checkbox"/> Maximale Anzahl der Mitarbeiter im Büro begrenzen, ggf. Schreibtische sperren.								
	<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen								

Sozial- und Sanitärräume

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	nein	
1	<input type="checkbox"/> Personenzahl begrenzen.								
1	<input type="checkbox"/> Tische und Stühle in Gemeinschaftsräumen so aufstellen, dass der Abstand eingehalten wird.								
10	<input type="checkbox"/> Pausen zeitlich gestaffelt organisieren.								
10	<input type="checkbox"/> Gemeinschaftsräume zeitlich versetzt nutzen.								
	<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen								

Sind Regelungen getroffen, falls ein/e Beschäftigte/r bei der Arbeit erkrankt?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

Alle Bereiche

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	Nein	
13	<input type="checkbox"/> Regelungen zur Ermittlung von Kontakten der/des Beschäftigten festlegen, falls sich der Verdacht auf eine Covid-19 Erkrankung bestätigt.								
13	<input type="checkbox"/> Bei Verdacht auf eine Infektion der/dem Beschäftigten Mund-Nasenschutz zur Verfügung stellen.								
13	<input type="checkbox"/> Dafür sorgen, dass die/der Beschäftigte den Betrieb möglichst schnell verlässt. Für den Fall, dass die/der erkrankte Beschäftigte nicht selbst nach Hause/zum Arzt fahren kann, Transport organisieren, z. B. durch externen Fahrdienst o. ä.								
13	<input type="checkbox"/> Raum festlegen, indem die/der erkrankte Beschäftigte vorübergehend untergebracht werden kann (möglichst auch liegend).								
13	<input type="checkbox"/> Raum und Einrichtung gründlich lüften und reinigen, wenn die/der Beschäftigte den Raum verlassen hat: Kontaktflächen (z. B. Türklinke, Arbeitstisch, Tastatur...) mit haushaltsüblichen (fettlösenden) Reinigern reinigen, benutzte Textilien (z. B. Handtuch) bei mindestens 60°C waschen. Desinfektion ist notwendig, wenn Kontamination durch Körpersekrete vorliegt (z. B. durch Erbrechen).								
	<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen								

* Bezieht sich auf den Sars-CoV2-Arbeitsschutzstandard des BMAS

Sind Regelungen zu Dienstreisen getroffen?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

Alle Bereiche

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	nein	
7	<input type="checkbox"/> Keine Dienstreisen unternehmen bzw. Dienstreisen soweit wie möglich einschränken. U								
7	<input type="checkbox"/> Besprechungen per Video- oder Telefonkonferenz durchführen.								
7	<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen								

Sind Maßnahmen zum Schutz von gefährdeten Personen getroffen?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

„Gefährdete Personen“ in diesem Zusammenhang sind Personen mit erhöhtem Risiko für einen schweren Verlauf einer Covid-19-Erkrankung. Zu den gefährdeten Personen können beispielweise ältere Personen, Raucher und Personen mit bestimmten Vorerkrankungen gehören. Genauere Informationen finden sich auf der Website des RKI im FAQ-Bereich zu SARS-CoV-2 (<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>)

Für den Arbeitsplatz von Schwangeren ist nach MuSchG eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen, bei der die möglichen Gefährdungen durch das neuartige Corona Virus berücksichtigt werden.

Alle Bereiche

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	nein	
6	<input type="checkbox"/> Gefährdeten Beschäftigten, die grundsätzlich Ihre Aufgaben von Zuhause aus erledigen können, Homeoffice ermöglichen.								
17	<input type="checkbox"/> Beschäftigten Beratung durch Betriebsärztin/-arzt oder arbeitsmedizinischen Dienst anbieten.								

* Bezieht sich auf den Sars-CoV2-Arbeitsschutzstandard des BMAS

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft				
			bis	von	am	von	wirksam?		
							ja	nein	
17	<input type="checkbox"/> Von Betriebsärztin/-arzt oder arbeitsmedizinischem Dienst zu ggf. notwendigen zusätzlichen Schutzmaßnahmen für gefährdete Personen am Arbeitsplatz beraten lassen.								
17	<input type="checkbox"/> Gefährdete Beschäftigte ggf. nicht für Arbeiten mit Kundenkontakt einsetzen.								
17	<input type="checkbox"/> Gefährdete Beschäftigte ggf. mit alternativen Aufgaben mit möglichst wenig Kontakt zu anderen Personen einsetzen (beispielsweise im Lager, an Einzelarbeitsplätzen in Büro/Verwaltung...).								
17	<input type="checkbox"/> Bei Schwangeren prüfen, ob ggf. ein Beschäftigungsverbot ausgesprochen werden muss (Hinweise der staatlichen Stellen, Ämter für Arbeitsschutz/Gewerbeaufsichtsämter beachten).								
	<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen								

Werden Beschäftigte von externen Betrieben informiert?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

Alle Bereiche

Ziff.*	Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
			bis	von	am	von	wirksam?	
							ja	nein
12	<input type="checkbox"/> Beschäftigte von externen Betrieben informieren über <ul style="list-style-type: none"> • die im Betrieb aktuell getroffenen Maßnahmen, • Veränderungen in den Betriebsabläufen, die sich auf die Zusammenarbeit auswirken, • zu beachtende Infektionsrisiken, • zu informierende Ansprechpartner, falls ein Verdachts- oder Erkrankungsfall bei externen Beschäftigten oder Selbstständigen auftritt, • Informationswege für den Fall, dass in der Stammebelegschaft ein Verdachts- oder Erkrankungsfall auftritt. 							
	<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							

* Bezieht sich auf den Sars-CoV2-Arbeitsschutzstandard des BMAS